



Chirurgische Praxisklinik Geldern  
**M. Linzmaier & Dr. D. Schwarze**  
Am Bückelewall 100 – 47608 Geldern  
Tel.: 02831-93490 Fax: 02831-973286  
ChirurgischePraxis.Geldern@DGN.de

## Stoßwellen-Therapie

Liebe Patientin, lieber Patient,

chronische Reiz- und Schmerzzustände an Band- und Sehnenstrukturen sind überwiegend Folge einer Über- und Fehlbelastung. Nicht nur Leistungssportler, sondern auch Freizeitsportler und einseitig beanspruchte Menschen können unter hartnäckigen, manchmal absolut therapieresistenten Schmerzen im Sehnen-Kapselbereich erkranken.

Die üblichen medikamentösen Behandlungsmethoden, wie die Gabe entzündungshemmender Medikamente oder auch Injektionen von cortisonhaltigen Lösungen, führen langfristig häufig nicht zu befriedigenden Ergebnissen. Insbesondere die Cortisoninjektion ist nur zeitlich begrenzt möglich und birgt auch Risiken.

Die radiale Stoßwellentherapie ist eine moderne, nicht invasive und schonende Methode, die besonders gute Ergebnisse bei folgenden Krankheitsbildern bietet:

Tennisellenbogen (Epicondylitis), Kalkschulter, Fersensporn (Aponeuritis plantaris), Fersenschmerz (Achillodynie), Patellaspitzensyndrom, Bursitis trochanterica, chronischer Schienbeinvorderkantenschmerz.

Eine Reihe von klinischen Studien über die radiale Stoßwellentherapie zeigen sehr gute und gute Ergebnisse (Schmerzfreiheit oder deutliche Schmerzreduktion) in 72 bis 92 Prozent der Fälle.

Bei der fokussierten radialen Stoßwellentherapie werden im wöchentlichen Abstand ca. 3-5 Behandlungs-Sitzungen durchgeführt. Dabei werden in kurzer Zeit rund 2000 Stoßwellen in den erkrankten Bezirk eingeleitet. Die Wirkungen sind: Erhöhung des lokalen Stoffwechsels, Förderung von Kalkresorption, Minderung der Schmerzempfindlichkeit. Auf Zellebene werden Zellmembranen zerstört, die Einfluss auf die Erzeugung von Schmerz-Signalen haben. Chronische Entzündungen werden in akute Entzündungen umgewandelt und können vom Körper besser erkannt und bekämpft werden. Insgesamt werden die Selbstheilungskräfte des Körpers aktiviert.

Als zeitweilige Nebenwirkungen können Irritation, kleinere Einblutungen (Petechien), Blutergüsse (Hämatome), Schwellungen oder Schmerzen auftreten. Am Tag der Anwendung sollte kein Sport betrieben werden, da das natürliche Schmerzempfinden (auch ein Schutzmechanismus!) beeinflusst ist.

Gegenanzeigen sind Blutgerinnungsstörung, Einnahme von blutgerinnungshemmenden Medikamenten, akute Entzündungen oder Tumore im Behandlungsbereich, Schwangerschaft.

Die Behandlung wird üblicherweise gut ohne lokale Betäubung toleriert. Es kann jedoch auch durch eine Betäubungsspritze Schmerzfreiheit im Behandlungsgebiet für die Dauer der Sitzung herbeigeführt werden.

Die Kosten der Behandlung betragen Euro 86,27€ (GOÄ Analog 1800) pro Sitzung, 258,81€ insgesamt und werden von den gesetzlichen Kassen nicht erstattet. Privat versicherte Patienten sollten sich die Kostenübernahme von ihrer Kasse bestätigen lassen.

Weitere Informationen zur radialen Stoßwellentherapie finden Sie im Internet unter <http://www.wigero.de>